

Tischtennispieler vom SV Blau-Weiß II so gut wie abgestiegen

Tischtennis. Der Tabellenletzte der Tischtennisbezirksklasse Staffel III, die zweite Mannschaft des SV Blau-Weiß Grevesmühlen, empfing den Vorletzten Kröpeliner SV III. Früh war zu erahnen, dass die Grevesmühlener den letzten Strohhalm im Kampf um den Klassenerhalt nicht ergreifen konnten. Nach einem Fehlstart lagen die Blau-Weißen bereits 0:4 zurück. Das Schlusslicht erholte sich von diesem Schock nicht mehr und unterlag am Ende deutlich mit 5:10. Mit nur einem Zähler haben die Kreihnsdörper bei noch fünf ausstehenden Spielen neun Punkte Rückstand auf den Klassenerhalt.

Einzel: Markwart (2), Lautke (2), Reinhardt (1), Heiden; **Doppel:** Heiden/Reinhardt, Lautke/Markwart

In der gleichen Staffel musste Blau Weiß I beim Tabellenführer TSG Neubukow II antreten. Hier konnten die Grevesmühlener zunächst mit 3:1 in Führung gehen. In der Folge wurde Neubukow aber der Favoritenrolle gerecht. In dieser Phase hatten die Blau-Weiß-Spieler Radtke, Witt und Maise Pech, denn alle drei verloren knapp im fünften Satz. Somit blieb eine Überraschung aus und Blau Weiß I kassierte eine 5:10-Niederlage.

Einzel: Radtke (2), Witt (1), Maise (1), Peters; **Doppel:** Witt/Radtke (1), Peters/Maise

Im fälligen Heimspiel der Stadtliga Wismar hatte die erste Mannschaft des Grevesmühlener SV 77 die Sportfreunde von Medizin Wismar zu Gast. Nach dem 10:0 in der Hinrunde konnten die Wismarer auch im Rückspiel nicht mehr sehr viel ausrichten. SV 77 verlor nur ein Spiel und gewann die Partie klar mit 10:1.

Einzel: Miksch (2), Scholz (2), I. Putzer (2), Scharnweber (2); **Doppel:** Scholz/Scharnweber (1), Miksch/I. Putzer (1)

In der ersten Stadtklasse musste die zweite Vertretung nach Wismar zum ESV Lok II. Nach den Eingangsdoppeln war die Welt für den SV 77 II noch in Ordnung – es stand 1:1. Auch die folgenden beiden Einzel konnten gewonnen werden. Danach brach der Gast völlig zusammen und verlor das Spiel mit 10:4.

Einzel: Kolz (2), Böhnke (1) Stolte, Till; **Doppel:** Stolte/Till (1), Kolz/Böhnke (-)

Ein sehr gutes Ergebnis konnte die dritte Mannschaft von SV 77 gegen den SV Mecklenburg II in der zweiten Stadtklasse erreichen. Sie erspielten ein deutliches 10:2 – ein warmer Regen für das Punktekonto. . .

Einzel: G. Putzer (3), Lichtenstein (3), M. Scholz (2), Behning; **Doppel:** G. Putzer/Lichtenstein (1), Behning/M. Scholz (1)

Kreisliga NWM

Groß Walmstorf/Gr. – SV Dassow II	0:0
Dargetzower SV – SG Lützw	3:3
Brüesewitzer SV – SV Klütz II	20.03., 14 Uhr
SV Sievershagen – Mecklenburg II	19.03., 14 Uhr
Gostorfer SV – Neuburger SV	28.03., 14 Uhr
Poeler SV II – SG Roggendorf	28.03., 14 Uhr
SKV Bobitz – SG Groß Stieten	28.03., 14 Uhr

Der neue Stand der Kreisliga-Tabelle:

1. SG Roggendorf 96	14	54:23	34
2. Poeler SV 1923 II (N)	14	26:22	29
3. Neuburger SV (A)	14	39:31	26
4. Gostorfer SV	14	33:15	25
5. SKV Bobitz 1950	14	37:23	24
6. SV Sievershagen (N/P)	14	35:25	24
7. SG Groß Stieten II	14	33:28	21
8. Dargetzower SV 63	15	28:25	22
9. SV Klütz II	14	30:28	16
10. Brüesewitzer SV II (A)	15	30:49	15
11. SV Dassow 24 II	15	22:39	15
12. Walmstorf/Gramkow	16	26:43	15
13. Mecklenburger SV II	14	19:29	9
14. SG TK Lützw	15	24:56	8

Die besten Wünsche

zum Geburtstag
Damshagen: Gertrud Wegner (76); **Dassow:** Karl-Heinz Warnemünde (70); **Herrnburg:** Elisabeth Wittich (91); **Hohen Schönberg:** Margot Monzien (71); **Johannstorf:** Heinz Dembowski (70); **Klütz:** Gertrud Schoof (91); Käte Hacker (86); **Lüdersdorf:** Ingrid Armerding (71); Erna Böttcher (79); **Schattin:** Ernst Timm (77); **Schönberg:** Helmut Blechert (70); **Tarnewitz:** Siegfried Krause (74); **Wahrow:** Marianne Wendt (70); **Wohlenhagen:** Erich Holland (84)

nachträglich gratulieren wir
Cordshagen: Rosa Dunkelmann (73)

Handball-Teams in Heimspielen ohne Sieg

Die Grevesmühlener Handballer erwischten einen rabenschwarzen Sonntag. Alle drei Teams verloren ihre Heimspiele.

Von RICHARD GASTMANN

Handball. Die männliche B-Jugend (20:28), die Verbandsligafrauen (12:17) und anschließend die Männer (17:22) verloren am Sonntagmittag ihre Partien. Dabei kassierte der Nachwuchs zwar die höchste Niederlage, bot aber im Vergleich die beste Leistung des Tages der Blau-Weiß-Mannschaften. Zumindest in der ersten Spielhälfte konnten die

Schützlinge des Trainergespannes Ronny Ulrichs/Jörg Paap das Spiel gegen den SV Crivitz lange offen gestalten. So waren es in der ersten Spielhälfte vor allem Tim Lerkstein und Christoph Mundt, die ihr Team mit ihren Treffern im Spiel leiteten. Die zweite Halbzeit ging allerdings deutlich zu Gunsten der Gäste aus. Zwar bot Torhüter Florian Fröhlich eine überdurchschnittliche Leistung. Doch das nützte genauso wenig, wie die vier von seinen sechs Toren von Jörn-Henning Daug in der Schlussphase. So bleibt die B-Jugend des Vereins auch im 14. Saisonspiel ohne Sieg.

Es spielten: F. Fröhlich (Tor), Luckstein (1), Kukat (3), Mundt (2), J.-H. Daug (6), Mundt (3), Kraft, Esemann, J. Daug, Wendt (4)

Die gute Form vom vergangenen Wochenende, als die blau-weißen Verbandsligadamen beim Favoriten aus Warnemünde nur knapp unterlagen, konnten die Blau-Weißen gegen den

direkten Mitkonkurrenten aus Bützow nicht halten. Ausschlaggebend war in der katastrophalen zweiten Halbzeit eine mehr als zehnmütige Schallpause beider Teams. Von der 34. bis zur 44. Minuten blieb es beim 10:10, da keine Mannschaft einen Treffer erzielte. Erst die Bützowerinnen beendeten die Torflaute mit einem Tempogegenstoß, erhöhten weiter bis auf 11:15 und punkteten im Abstiegskampf.

Es spielten: Lobatz (Tor), N. Scharnweber (5), S. Scharnweber (2), Berning (2), Klessig, Keirat, Brauer (1), Jahnke (1), J. Zils, Thorenz (1)

Zumindest bis zur zehnten Minute konnte Trainer Jörg Niebuhr mit der Leistung seiner Herren-Mannschaft gegen Matzlow-Garwitz zufrieden sein. Zu diesem Zeitpunkt führten die Gastgeber mit 4:2 und alles schien auf eine gelungene Revanche für die knappe Hinspielniederlage hinauszulaufen. Doch was sich in den folgenden 50 Minuten abspielte, brachte den Coach zur Verzweiflung.

Drei vergebene Strafwürfe und vier nicht verwandelte Tempogegenstöße waren dabei immer noch das geringere Übel. „Viel schlimmer ist die Art und Weise, wie wir mit unseren Torchancen umgegangen sind“, so Niebuhr. Reihenweise scheiterten Axel Richert, Christian Schmidt, Maik Gödel und Sven Kunath bei ihren Versuchen. Auch die Kampfansage in der Halbzeit (8:12) durch den Trainer wirkte nur kurz. Auch wenn Axel Richter noch einmal auf 11:14 verkürzte. Danach war es Torhüter Arne Radoch zu verdanken, dass die Niederlage nicht noch höher ausfiel.

Es spielten: Radoch (Tor), Ehmke, Kunath (5), Gödel (2), Prochnow (5), Richert (3), Winter, Dührkop, Schmidt (1), Schwuchow (1), Becker



Erzielte fünf Tore: Michael Prochnow (re.) war mit Sven Kunath erfolgreichster Werfer der Blau-Weißen. Es nützte nichts, das Team verlor. Foto: KES

„Roggendorf hauen wir weg“

Fußball. Ist es nun Glück oder Unglück in der Pokalauslosung? Der Sellmsdorfer SV bekam vom Kreisfußballverband den souveränen Kreisligatabellenführer aus Roggendorf für das Pokalhalbfinale zugelost. Am 19. März um 14 Uhr wird dieses Spiel ausgetragen. Das zweite Halbfinale be-

streitet der Neuburger SV gegen den SKB Bobitz. Sellmsdorf ist damit im Pokal-Quartett der letzte unterklassige Gegner, jedenfalls vom Papier her. „Der Klassenunterschied ist uns egal. Wir sind heiß auf Roggendorf“, freut sich Trainer Michael Stutzky auf das Spiel. „Wir wollen unbedingt ein

Heimspiel. Das hat geklappt. Wir wollten unbedingt Roggendorf, auch das hat geklappt“, hat sich für die neu gegründete Truppe der Lostrau erfüllt. Und wer als Neuling so weit gekommen ist, hat auch noch weitere Pläne. Stutzky macht klar: „Roggendorf hauen wir auch noch weg.“ mbo

Hohe Pleite gegen Sanitz schnell abgehakt

Basketball. Die U 20 Korbjäger vom SV Blau-Weiß Grevesmühlen waren am vergangenen Samstag beim Tabellenführer in Sanitz zu Gast. Das Hinspiel hatten die Kreihnsdörper nur knapp verloren. Doch der BSV Sanitz siegte in eigener Halle das Rückspiel sehr deutlich mit 91:46.

Die Grevesmühlener wurden von Anfang an aggressiv unter Druck gesetzt und fanden zu keiner Zeit in das Spiel. Das schnelle Umschalten von Offensive auf Defensive gelang den Gästen gar nicht, so dass sie viele leichte Körbe hinnehmen mussten. Zur Pause lagen die Jungs von Trainer Matthias Anders schon mit 20:42 zurück. In der zweiten Hälfte

machte sich die geringe Spielerzahl bemerkbar. Die sieben Kreisstädter hielten dem Druck des Tabellenführers nicht mehr stand. Bis zum Abpfiff konnten die Gastgeber ihre Führung ausbauen und siegten sehr deutlich mit 91:46.

„Das war wirklich ein rabenschwarzer Tag für uns. Es gelang uns gar nichts“, war Mannschaftskapitän Andreas Arendt nach dem Spiel betübt. „Doch wir werden die Köpfe jetzt nicht hängen lassen, denn nächste Woche geht es nach Schwerin. Und dort wollen wir endlich gewinnen“, fügt der 19-Jährige hinzu.

Es spielten: Arendt (0), Pardun (5), Kerl (3), Roxin (19), Hirschmeier (4), Jahnke (6), Timm (9). R. G.

Schönbergs E-Junioren Dritter

Fußball. Der FC Schönberg hat am Wochenende die siebente Auflage der Palmberg-Cups in Lübeck ausgetragen. An zwei Turntagen durften C-, D-, E- und F-Junioren auf Parkett. Bei den vier Einzelturieren waren insgesamt 32 Juniorenteams aktiv. Insgesamt konnten sich die Veranstalter vom FC Schönberg über ein gelungenes Turnier freuen.

Der FC Schönberg war in allen vier Altersklassen vertreten. Die C- und D-Junioren der Nordwestmecklenburger beendeten den Wettstreit auf Rang sechs. In der Vorrundengruppe holten die D-Junioren einen Sieg und wurden Dritter. Das Spiel um Platz fünf verlor Schönberg mit 1:3 gegen Hafen Rostock.

Ähnlich lief es bei den C-Junioren. Nach Platz drei in der Vorrunde (ein Sieg, ein Remis) verloren sie das Spiel um Platz fünf – mit 1:8 gegen den Lübzener SV. Erfolgreicher waren die E-Jugendlichen, hier wurde Schönberg Dritter. Die Mannschaft gewann die Vorrunde ohne Niederlage, erst im Halbfinale war Schluss. Die SG Schlagsdorf bezwang den Gastgeber nach Neunmeterschießen mit 3:1. Im Spiel um Platz drei besiegte dann der FC Schönberg den SV Blau-Weiß Jarmen mit 2:0.

Die jüngsten Kicker von der Maurine behaupteten sich in der Gruppenphase. Nach zwei Siegen gegen Hansa Lübeck und der GOS Wismar wurde das Team Zweiter. Jedoch war der Lübecker SC im Halbfinale stärker und bezwang die Schönberger F-Junioren mit 3:1. Auch das Spiel um



Schweres Los: Ralf Ahrens (li.) und sein Team aus Grevesmühlen mussten sich den Favoriten geschlagen geben. Foto: mbo

Gastgeber beim BullsCup 2005 vorn

Volleyball. Die Klützer VolleyBulls haben ihr Turnier in der Grevesmühlener Ploggeneseehalle gewonnen. Die Gastgeber hatten eine schwere Vorrunde zu überstehen. Der Titelverteidiger SFV Langen Brütz und der letztjährige Zweite Dynamo Tresen sowie der SV Blau-Weiß Grevesmühlen spielten in dieser Gruppe. Klütz gewann den ersten Satz gegen Langen Brütz, der zweite endete Remis. Gegen Wismar brauchten die Klützer weniger Mühe. Die Blau-Weißen mussten sich dem Lospech geschlagen geben und verloren die drei Spiele gegen die starken Mannschaften.

Die Bulls trafen in der Zwischenrunde auf die beiden Zweitplatzierten der anderen Gruppen: PSV Rostock und Dassow 24. Gegen Rostock überzeugten die Gastgeber. Gegen Dassow sah das anders aus. Die Außenseiter spielten frech auf, trotzten den Gastgebern ein 1:1 ab und zogen nach einem Sieg gegen den PSV Rostock in die Finalrunde ein. In der anderen Zwischenrunde konnten sich Dynamo Tresen Lübow und

die Schönberger Volleys behaupten. Diese bestand also nunmehr aus Dynamo Tresen, Dassow 24 und den Klützer VolleyBulls. „Diesmal hatten wir gegen Dassow die Nase vorn“, berichtete der Klützer David Manschwedat. Auch Dynamo Tresen besiegte die Dassower, so musste das letzte Spiel der Fianrunde entscheiden“, freute sich Manschwedat über ein echtes Finale.

Das niveauvolle Turnier fand seinen Höhepunkt in einem hochkarätigen Finale. Der erste Satz ging an Klütz. Der zweite Satz war ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beim Stand von 19:18 hatten die Bulls den ersten Spielball. Abgewehrt. Beim 20:19 der nächste – wieder kein Glück. Am Ende gewannen die Klützer VolleyBulls mit 23:21 und somit auch das Turnier.

Die Platzierungen: 1. Klützer VolleyBulls e.V.; 2. Dynamo Tresen; 3. SV Dassow 24; 4. Schönberger Volleys; 5. Lübow SV 66 e.V.; 6. PSV Rostock; 7. SFV Langen Brütz; 8. Volleyballfreunde Brietz; 9. Grün-Weiß Satow '94 e.V.; 10. TeKieler; 11. Pädagogik Wismar; 12. Blau-Weiß Grevesmühlen.

Kreisliga-Auftakt endete mit 0:0 auf Schnee

Einen regelrechten Kaltstart erwischte die Kreisliga nach der Winterpause, denn wegen mit Schnee bedeckten Plätzen Punktspielbegegnungen zur Austragung.

Fussball. Sowohl die Partie der Spielvereinigung Groß Walmstorf/Gramkow gegen den SV Dassow II (0:0) also auch das Spiel von Dargetzw gegen die SG Lützw (3:3) endeten unentschieden. Der Punkt vom Tabellenschlusslicht ist allerdings ein Achtungserfolg und vielleicht noch Hoffnung im Abstiegskampf.

Groß Walmstorf/Gramkow und Dassow gingen ohne Spielpraxis in diese Begegnung, zeigten aber dennoch ansprechende Leistun-

gen. Einfach war es nicht, denn auf dem Platz lag eine gut zehn Zentimeter hohe Schneedecke – so blieb viel dem Zufall überlassen. Den besseren Start erwischten die Gastgeber, die schon in den Anfangsminuten mehrfach beste Torchancen ausließen. Mitte der ersten Hälfte konnte sich Dassow vom Druck befreien. Vor allem waren lange Bälle das wirksamste Mittel auf diesem Schneeboden. Torchancen blieben lange Zeit Mangelware. Kurz vor dem Pausenpfiff hatten die Gäste eine klare Möglichkeit, doch Kapitän Jens Lange verzog aus Nahdistanz nur knapp.

Nach Wiederbeginn erreichten die Gastgeber ein optisches Übergewicht, doch sie wirkten oftmals zu verspielt. Dennoch musste Michael Jörn in der 65. Minute das 1:0 machen, doch der Torjäger versagte. Die Gäste-Abwehr wur-



de vom umsichtigen Kneifel gut organisiert und ließ sich schwer ausspielen. Dann herrschte Aufregung im Dassower Lager, als der Schiedsrichter in der 81. Minute

Torloses Unentschieden bei dicker Schneedecke: Olaf Dieckmann (li.) von Groß Walmstorf/Gramkow halfen meist nur hohe Bälle beim Spielaufbau.

Foto: KES

der Gegenseite, doch Stern scheiterte nach einem Sololauf kläglich. So blieb es bei der Punkteteilung und auch beim Verbleib im Abstiegs Keller. „Ich bin natürlich nicht zufrieden, denn wir müssen in den ersten Minuten in Führung gehen und hätten dann das Spiel auch gewonnen. Später haben wir oftmals zu unklug gespielt und auch weiterhin Abschlusschwächen gezeigt“, analysierte der Trainer der Gastgeber Danko Trojan. Dassows Coach Michael Hofmann war zufriedener: „Ich habe mit einer klaren Niederlage gerechnet, denn ich hatte mein letztes Aufgebot zur Stelle.“

Spieleunion: Böttiger, Hameister (72. Tietböhl), Losch, Stange, Becker, Klein, Dieckmann, Frehse (55. Mallner), Szofer (67. Teuber), Groth, Jörn. **Dassow II:** B. Bischof, Kneffel, Jaedicke, Schmidt, Frehse, Lange, Stern, Klein, Hannaleck, Zeisler, A. Bischof U. L.

OSTSEE-ZEITUNG
 Grevesmühlener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 881/78 78 860, Fax: 03 881/78 78 868
 e-mail: lokalredaktion.grevesmuehlen@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, Sonntag: 11 bis 16 Uhr.
 Leiterin der Lokalredaktion: Haike Werfel ☎ 03 881/78 78 861,
 Redakteure: Sven Asmus (-863), Wilfried Erdmann (-865), Cornelia Roxin (-862); Volontärin: Julia Wesseloh (-866).

Verlagshaus Grevesmühlen
 OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, August-Bebel-Straße 2,
 23936 Grevesmühlen

Öffnungszeiten des Service-Center:
 Montag bis Donnerstag: 9 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr,
 Freitag: 9 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr.
 Verlagsleiter der Grevesmühlener Zeitung:
 Peter Voß ☎ 03 841 / 415 601

e-mail: verlagshaus.grevesmuehlen@ostsee-zeitung.de
 Leserservice: 01 802 - 381 365*

Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*
 Ticketservice: 01 802 - 381 367*

Fax: 01 802 - 381 368*
 (*6 Cent/Gepr.)

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

Amthches Mitteilungsblatt für das Ostseebad Boltenhagen,
 der Stadtverwaltung Grevesmühlen,
 die Ämter Grevesmühlen-Land, Ostseestrand und
 Klützer Winkel und den Zweckverband Grevesmühlen.